

Die Regierung signalisiert Rodolfo Simonetta-Bracco
Entgegenkommen bei der in Aussicht genommenen
Industrieegründung in Liechtenstein

Antwortschreiben der Regierung an Oberst A. Steiner, Zürich, gez. Regierungschef
Josef Hoop [1]

16.4.1936
Sehr geehrter Herr Oberst!

Bezugnehmend auf Ihr geschätztes Schreiben vom 18. März 1936 [2] teile ich
Ihnen Folgendes mit:

1.) Liechtensteinische Fertigwaren können ohne weiteres zollfrei in die Schweiz
eingeführt werden. Bei der Gründung irgend einer grösseren Neu-Industrie pflegen
wir indessen mit dem Schweizerischen Bundesamt für Industrie, Gewerbe und
Arbeit das Einvernehmen und im Falle, als durch die neue Industrie schweizerische
Unternehmungen stark konkurrenziert würden, würden wir von der Erteilung einer
Bewilligung Abstand nehmen.

2a) Der Bauplatz für eine Fabrik würde dem neuen Unternehmen wohl zu sehr
günstigen Bedingungen abgetreten werden.

2b) Steuerfreiheit in der betreffenden Gemeinde durch fünf Jahre ist im Falle, als
eine beträchtliche Anzahl (ca. 25) männliche Arbeitskräfte beschäftigt würden,
durchaus wahrscheinlich.

2c) Desgleichen ist auch unter den in vorstehender lit. angeführten Bedingungen
[3] eine Entlastung von der Staatssteuer wahrscheinlich.

2d) [4] Auch diese Frage würde sich in Herrn [Rodolfo] Simonetta [-
Bracco] befriedigender Form lösen lassen.

Ich wollte die von Ihnen gestellten Fragen eigentlich in der vorgestern
stattgefundenen Sitzung des Landtages [5] gelegentlich der Vorlage eines
Ehrenbürgerrechtsgesuches der Gemeinde Eschen Herrn [Rodolfo] Simonetta[-
Bracco] betreffend zur definitiven Abklärung vorlegen. Indessen habe ich
vorgezogen, die Frage der Verleihung eines liechtensteinischen Gemeinde-
Ehrenbürgerrechtes gegen eine Schenkung von 12'000 Fr. nicht vor das Forum des
Landtages zu bringen, da keine Aussicht bestanden hätte, dass der Beschluss der
Gemeinde Eschen [6] sanktioniert worden wäre.

Ich vermied deshalb auch, [7] die obenstehend beantworteten Fragen zur
Diskussion zu stellen, kann Ihnen aber auf Grund mehrfacher Regierungsbeschlüsse
und mehrfacher Wahrscheinlichkeit das von Herrn Simonetta gewünschte
Entgegenkommen bei Industrieegründung in Aussicht stellen.

Gerne in der Angelegenheit wieder hörend verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

[1] LI LA RF 160/163/014.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur.,
Regierungschef, Landtagspräsident,
Simonetta-Bracco Rodolfo

Im Text erwähnte
Körperschaften

Themen

Wirtschaftspolitik

[2] Siehe die Anfrage von A. Steiner an die Regierung vom 18. März 1936 (LI LA RF 160/163/009).

[3] Handschriftliche Ergänzung: "Bedingungen".

[4] Durchgestrichen: "Desgleichen".

[5] Öffentliche und nichtöffentliche Landtagssitzung vom 15. April 1936 (LI LA LTP 1936/042 ff.).

[6] Das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Eschen wurde Simonetta-Bracco am 29. März 1936 verliehen (siehe etwa LI LA RF 160/163/015).

[7] Durchgestrichen: "für".